

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 34 (1908)  
**Heft:** 49  
  
**Artikel:** Liewental spricht  
**Autor:** Wenden, G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-441877>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

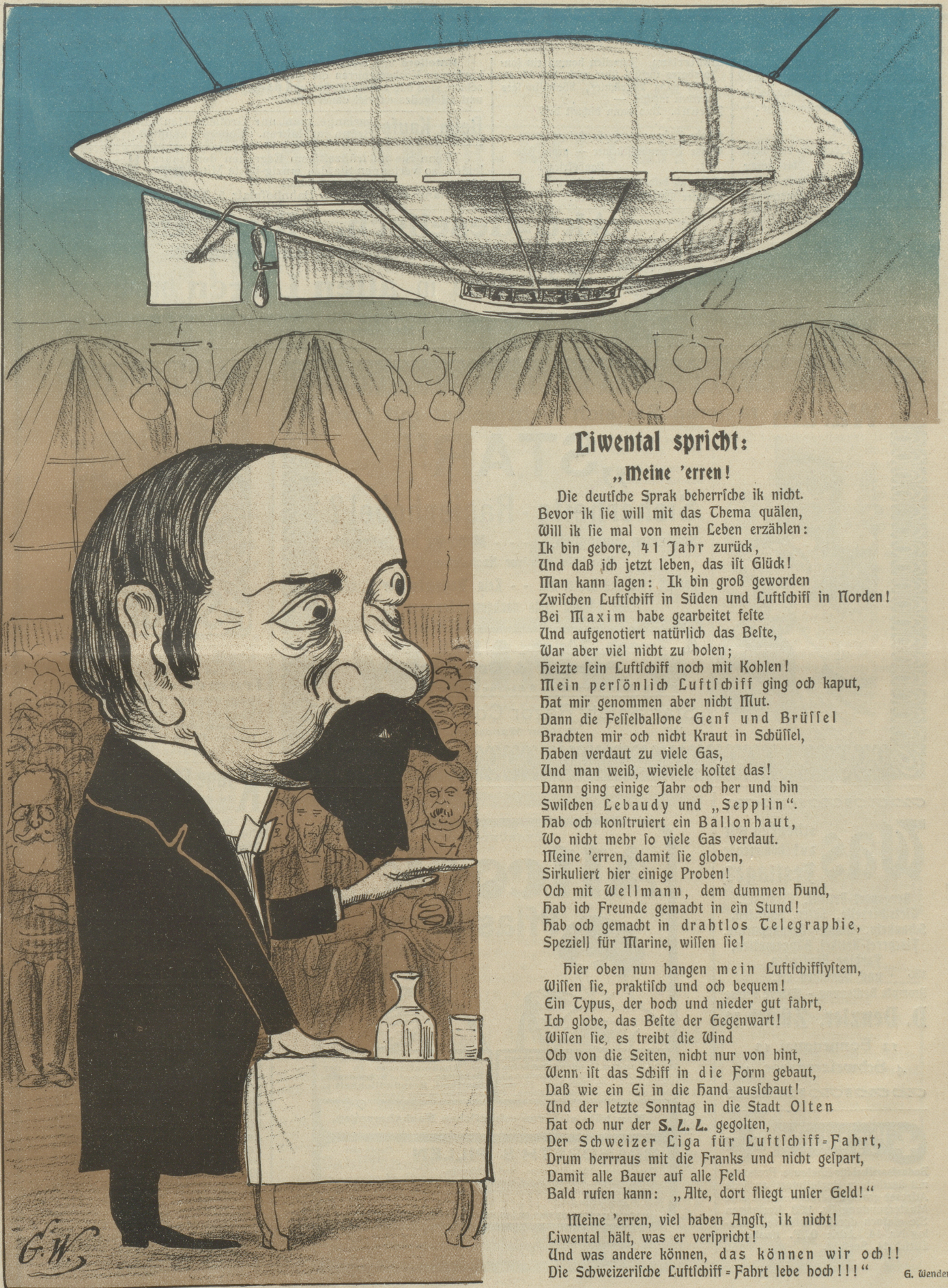
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Liwental spricht:

### „Meine 'erren!

Die deutliche Sprach beherrische ik nicht.  
 Bevor ik sie will mit das Thema quälen,  
 Will ik sie mal von mein Leben erzählen:  
 Ik bin gebore, 41 Jahr zurück,  
 Und daß ich jetzt leben, das ist Glück!  
 Man kann sagen: Ik bin groß geworden  
 Zwischen Luftschiff in Süden und Luftschiff in Norden!  
 Bei Maxim habe gearbeitet feste  
 Und aufgenotiert natürlich das Belte,  
 War aber viel nicht zu holen;  
 Heizte sein Luftschiff noch mit Kohlen!  
 Mein persönlich Luftschiff ging och kaput,  
 Hat mir genommen aber nicht Mut.  
 Dann die Fesselballone Genf und Brüssel  
 Brachten mir och nicht Kraut in Schüssel,  
 Haben verdaut zu viele Gas,  
 Und man weiß, wieviele kostet das!  
 Dann ging einige Jahr och her und hin  
 Swischen Lebaudy und „Sepplin“.  
 Hab och konstruiert ein Ballonhaut,  
 Wo nicht mehr so viele Gas verdaut.  
 Meine 'erren, damit sie globen,  
 Sirkuliert hier einige Proben!  
 Och mit Wellmann, dem dummen Hund,  
 Hab ich Freunde gemacht in ein Stund!  
 Hab och gemacht in drahtlos Telegraphie,  
 Speziell für Marine, willen sie!

Hier oben nun hangen mein Luftschiffsystem,  
 Willen sie, praktisch und och bequem!  
 Ein Typus, der hoch und nieder gut fahrt,  
 Ich globe, das Beste der Gegenwart!  
 Willen sie, es treibt die Wind  
 Och von die Seiten, nicht nur von hint,  
 Wenn ist das Schiff in die Form gebaut,  
 Daß wie ein Ei in die Hand ausschaut!  
 Und der letzte Sonntag in die Stadt Olten  
 Hat och nur der **S. L. L.** gegolten,  
 Der Schweizer Liga für Luftschiff-Fahrt,  
 Drum herrraus mit die Franks und nicht gelpart,  
 Damit alle Bauer auf alle Feld  
 Bald rufen kann: „Alte, dort fliegt unfer Geld!“

Meine 'erren, viel haben Ängst, ik nicht!  
 Liwental hält, was er verspricht!  
 Und was andere können, das können wir och!!  
 Die Schweizerische Luftschiff-Fahrt lebe hoch!!!“

G. Wenden.